



# Kein (Meer-)Schwein lebt gern allein!

Wie gern wünscht man sich manchmal auf eine einsame Insel mitten in türkisblauem Meer, mit Palmen gesäumten, weißen Sandstränden und außer den exotischen Geräuschen—Stille. Stellen Sie sich vor, es gäbe wie in den Märchen ein Fee, die Ihnen plötzlich Ihren Wunsch erfüllt.

Da stehen Sie nun, allein, am palmengesäumten, weißen Sandstrand. Außer dem Rauschen des Meeres—Stille. Nur aus dem dichten Grün hinter Ihnen dringen leise und unbekannte Geräusche. Ist das schön denken Sie und genießen das Ambiente. Sie erkunden die Insel, kosten die Früchte und bestaunen Tiere und Pflanzen. Nachts suchen Sie sich einen Unterschlupf und spätestens da merken Sie, dass Ihnen die Menschen Ihres alten Lebensraumes irgendwie fehlen. Es ist einsam.

Am Morgen haben Sie zwar diese Gedanken wieder verdrängt und genießen es einfach nur am Strand zu liegen. Nach ein paar Tagen beginnen Sie sich zu langweilen, Sie wissen, Sie sind wirklich allein und es ist Stille. Sie beginnen sich mit den Pflanzen und Tieren um Sie herum zu unterhalten, aber, es antwortet Ihnen niemand und es versteht Sie keiner. Sie wissen, dass es nicht gerade viel Sinn macht sich mit Pflanzen und Tieren zu unterhalten, aber es gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Stimme zu hören und Ihre Sprache zu sprechen. Nach 2 Wochen wünschen Sie sich nichts sehnlicher, als in Ihre alte, geräuschvolle, manchmal hektische Welt mit all den Menschen um Sie herum zurückzukehren. Doch die Fee erscheint nicht noch einmal, um Ihnen diesen Wunsch zu erfüllen. Sie stehen am palmengesäumten, weißen Sandstrand und blicken über das türkisblaue Meer bis hin zu Horizont, doch es kommt kein Schiff vorüber, was Sie aufnehmen könnte. Spätestens jetzt haben Sie genug und hadern mit Ihrem Schicksal.

Man könnte nun diese Geschichte fortschreiben. Aber das wollen wir nicht. Das ist weit her geholt! Das hat doch nichts mit den Meerschweinchen zu tun! Nicht ganz.

Spätestens nach dieser kleinen Geschichte könnte man indirekt Parallelen zu einzeln gehaltenen Meer-schweinchen finden. Nur mit dem Unterschied, dass die oben beschriebene Insel ein begrenzter Käfig mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten in einer menschlichen Behausung ist. Klar kann das Tier nicht solche Gedanken hegen wie wir Menschen, aber es kann genauso wenig seine vielfältige Laut- und Körpersprache ausleben und es kann weder das Sozialverhalten testen und erlernen. Es ist auch die meiste Zeit allein. Seine Menschen gehen in den Kindergarten, die Schule und auf Arbeit. Nachts schlafen Sie. Die Zeit zwischen der Rückkehr vom Kindergarten, der Schule oder dem Job und der Nacht ist oft nicht lang. Sie wird durch alltägliche Dinge geprägt und für das Tier bleibt für Streicheleinheiten wenig Zeit. Tagsüber kann es fressen und vor sich hin dämmern. Spielen und entdecken, mit Artgenossen rangeln und kommunizieren—Fehlanzeige. Selbst Kaninchen können nicht mithalten. Sie gehören nicht zur selben Art und haben auch nicht so eine Laut- und Körpersprache. Klar ist das Meerschwein dann nicht allein, aber das wäre vergleichbar, als würde man Sie zu den Eskimos bringen, bei denen Sie weder Lebensformen noch Sprache verstehen.

Denken Sie bitte einmal darüber nach und gönnen Sie den Tieren die gesellige Haltung mit ihren Artgenossen. Sie müssen keinem Rudel ein Zuhause geben. Die paarweise, gleichgeschlechtliche Haltung oder ein Kastrat mit einem Weibchen ist durchaus ausreichend. Hand aufs Herz, genau genommen wird ein zweites Tier auch dort satt, wo eines satt wird. Den Käfig haben Sie schon oder schaffen ihn ohnehin neu an und er muss gereinigt werden egal, wie viele Tiere darin wohnen. Gebe Sie Ihrem Herzen einen Stoß. Die Tiere werden es Ihnen danken. Sicher.